

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Schulversuch

41-6621.06/3

vom 4. Mai 2009

**Lehrplan
für die Berufsschule**

**Zusatzqualifikation
Fachhochschulreife**

Englisch

Schuljahr 1 und 2

**Baden-
Württemberg**



**Die Lehrpläne treten
mit Wirkung vom 1. August 2008
in Kraft.**

Vorbemerkungen

Die englische Sprache spielt als internationale Verkehrssprache die zentrale Rolle einer *lingua franca* in vielen Lebensbereichen. Darüber hinaus erfordert wachsende Mobilität als Folge eines sich zunehmend internationalisierenden Arbeitsmarktes eine zielorientierte Kommunikationsfähigkeit in Englisch sowie auch interkulturelles Verständnis. Den Schülerinnen und Schülern in zweijährigen Bildungsgängen sollen im Fremdsprachenunterricht hierzu notwendige und nützliche Kompetenzen vermittelt werden. Diese sind wesentliche Voraussetzungen, auf denen persönliche Weiterentwicklung und beruflicher Erfolg in immer stärkerem Maße basieren.

Vor diesem Hintergrund ist die Standardisierung zu erreichender Kompetenzen über die baden-württembergischen Landesgrenzen hinaus notwendig, um die Transparenz und Vergleichbarkeit von Schülerleistungen innerhalb Deutschlands und international sicherzustellen. Die Standards gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen¹ geben hierbei die Ziele vor. Schüler der zuführenden Schulen verfügen mit dem mittleren Bildungsabschluss über Englischkenntnisse auf Niveau B1. Mit Bestehen der Fachhochschulreifeprüfung in Englisch wird das Referenzniveau B 2 nachgewiesen.

Sprachkompetenz auf diesem Niveau bedeutet die Fähigkeit zu reibungsloser Kommunikation in Alltag, Beruf und Studium.

Typische Kompetenzbeschreibungen: Sprachverwenderinnen und Sprachverwender können die Sprache gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher oder beruflicher Themen zu sprechen, wobei eine klare, natürliche Aussprache und Intonation verwendet wird. Sie können klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen. Sie können im direkten Kontakt oder in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, auch wenn es um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen oder beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet.

¹ vgl. Europarat, Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Hrsg. von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) et al., Berlin u. a. 2001

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1 und 2	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	30		5
	1 Kommunikative Kompetenz			5
	1.1 Hörverstehen			5
	1.2 Sprechen			5
	1.3 Leseverstehen			5
	1.4 Schreiben			5
	1.5 Sprachmittlung (Mediation)			6
	2 Beherrschung der sprachlichen Mittel			6
	2.1 Phonologische Kompetenz			6
	2.2 Lexikalische Kompetenz			6
	2.3 Grammatische Kompetenz			6
	3 Methodenkompetenz			6
	3.1 Texterschließung			6
	3.2 Textproduktion			7
	3.3 Interaktion			7
	3.4 Medienkompetenz			7
	4 Kulturelle Kompetenz			9
		150	180	
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		60	
			240	

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**30**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Fallstudie,
Planspiel,
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

1 Kommunikative Kompetenz

Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts in der Berufsschule für die Zusatzqualifikation Fachhochschulreife ist die Weiterentwicklung der sprachlichen Fähigkeiten und der grammatischen und lexikalischen Kenntnisse auf der Basis der vorherigen Niveaustufe B1.

1.1 Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können Aussagen inhaltlich und sprachlich komplexer Texte, von Redebeiträgen, Äußerungen und Gesprächen über konkrete und abstrakte Themen allgemeiner Art verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird. Sie erfassen nicht nur den Informationsgehalt, sondern auch Standpunkte und Einstellung der Sprechenden. In ihren Spezialgebieten können sie fachlichen Diskussionen folgen.

1.2 Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv und ohne größere Anstrengungen an längeren Gesprächen über allgemeine und berufsrelevante Themen beteiligen. Sie können eigene Standpunkte entwickeln und vertreten und den Gang einer Diskussion steuern. Sie können Präsentationen angemessen und zielgruppenorientiert sprachlich bewältigen.

1.3 Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Sachtexte und fiktive Texte verstehen. Sie können Aussagen und unterschiedliche Standpunkte erfassen und in Texten gezielt nach Informationen suchen.

1.4 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können über eine Vielzahl von Themen klare und detaillierte Texte schreiben. Sie können Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen, gegeneinander abwägen und adressaten- und situationsgerechte Texte formulieren.

1.5 Sprachmittlung (Mediation)

Die Schülerinnen und Schüler können in Alltags- und beruflichen Situationen Informationen sinn- gemäß und sprachlich angemessen von der einen in die andere Sprache übertragen.

2 Beherrschung der sprachlichen Mittel

Die Fähigkeit in der Fremdsprache zu kommunizieren wird verfeinert. Die Schülerinnen und Schüler können die Sprache flüssig, weitgehend korrekt, wirkungsvoll und der jeweiligen Situation angemessen einsetzen.

2.1 Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Aussprachevarianten der englischen Sprache verstehen. Sie beherrschen Aussprache und Intonation nach akzeptierten Standards.

2.2 Lexikalische Kompetenz

Der aktive und passive Wortschatz wird im Zusammenhang mit den Themenbereichen der Lehr- planeinheit 4 erweitert.

2.3 Grammatische Kompetenz

Die im mittleren Bildungsabschluss nachgewiesenen grammatischen Kompetenzen (Niveaustufe B1) werden weiterentwickelt und bei Bedarf wiederholt.

3 Methodenkompetenz

Der Erwerb von Methodenkompetenz ist ein Fächer übergreifendes Unterrichtsziel, das die Grund- lagen für selbstständiges Sprachenlernen vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen fachspezifische Lernstrategien und Fächer übergreifende Arbeitstechniken und Methoden wie auch den Umgang mit einsprachigen und zweisprachigen Wörterbüchern.

3.1 Texterschließung

Die bereits auf der vorgehenden Niveaustufe erworbenen Methoden der Texterfassung wie *skimming, scanning, highlighting, note-taking, headlines, keywords, outlines, mindmapping* werden vertieft.

3.2 Textproduktion

Im Rahmen der Textproduktion (Sprechen und Schreiben) können die Schülerinnen und Schüler Methoden wie *note-making*, *mind-mapping*, *paraphrasing*, *revising* anwenden.

3.3 Interaktion

Die Schülerinnen und Schüler können mit verschiedenen Interaktionsprozessen umgehen wie z. B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Sprachmittlung (Mediation).

3.4 Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können mit Medien umgehen und sind mit Techniken der Präsentation (Gliederung, Visualisierung, Gruppen-/Einzelpräsentation) vertraut. Sie verfügen hierbei über eine differenzierte Medienkompetenz, d. h. sie können kritische und vergleichende Recherchen in Internet oder anderen Quellen durchführen. Sie können selbstverantwortlich arbeiten und präsentieren, auch im Team.

4 Kulturelle Kompetenz

Alle landeskundlichen Themen werden mit den oben beschriebenen Kompetenzen situationsbezogen verbunden und können von den Niveaustufen B1 bis B2 bearbeitet werden. Wenn es der situative Rahmen zulässt, sollen aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen eingebunden werden.

Die Abfolge der Themen innerhalb der Schuljahre ist frei wählbar und zum Beispiel von den eingeführten Lehrwerken abhängig.

Schuljahr 1

Situationen im beruflichen und privaten Alltag	Lebenslauf und Bewerbung, Vorstellungsgespräch Besprechungen, Diskussionen, Präsentationen (vgl. LPE 1.2) Telefonieren, E-Mail, <i>Netiquette</i> Buchen und Reservieren <i>Cross-cultural communication</i>
Medien und Konsum	Werbung Konsumverhalten, z. B. <i>Markenbewusstsein</i> , <i>Trendverhalten</i> , <i>Teleshopping</i> , <i>Elektronik shopping</i>
Aktuelles Geschehen	Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Forschung

Schuljahr 2

Gesellschaftliche und politische Realität zu Beginn des 21. Jahrhunderts	Kulturelle Vielfalt Herausforderungen des modernen Sozialstaates Aspekte des globalen Arbeitsmarktes Internationale politische Zusammenarbeit und Krisenherde
Wissenschaftliche und technische Realität zu Beginn des 21. Jahrhunderts	Ressourcenproblematik Umwelt Energie Gentechnik
Aktuelles Geschehen	Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Forschung